

Erstausgabe
Montag, Mittwoch,
Donnerstag und
Samstag.
Preis vierteljährlich
für 1 M., mit Träger-
lohn 1.10 M., im Bezugs-
ort 10 km-Verkehr
1.15 M., im übrigen
Württemberg 1.25 M.
Monatsabonnements
nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeiger-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Keinigen-Gebühr
f. d. Inhalt. Jede aus-
gegeben. Schrift über
deren Namen: bei Einzel-
verkauf 10 g.
bei mehrmaliger
Anlieferung halber.
Anzahlbelegen:
Das Plattenverhältnis
und
Schwarz-Druck.

Antiliches.

An die Gemeindebehörden und an die
Obstbaumbesitzer.

Zur Vertilgung des so schädlichen Frostschädlings
ist es dringend angezeigt, daß die Obstbaumbesitzer unver-
weilt ihre Obstbäume wiederum mit den bekannten und
bewährten Klebringen ca. 1 Meter vom Erdboden ent-
fernt versehen. Der Schmetterling pflegt gegen Mitte Okt.
zu erscheinen und treibt sein Wesen bis gegen Dezember.
Auf älteren Bäumen mit rauher Rinde sollte der Kleben-
leim unmittelbar auf die Rinde aufgetragen werden. Für
Verhütung des Klebenleims wird der Bezirksobstbauverein
auch in diesem Jahre wieder Sorge tragen.

Ferner werden die Obstbaumbesitzer dringend aufgefor-
dert, ihre Obstbäume von Moss und abgestorbenen (aber
nicht der lebenden) Rinde durch Abschneiden zu reinigen —
das Abschneiden geschieht am besten bei feuchter Witterung —
und die Stämme und Äste mit Kalkmilch anzustreichen.
Außerdem sollen die Baumstämme nun umgegraben und die
Bäume genügend gedüngt werden. Alles von den Bäumen
Abgeschaltete ist zu verbrennen.

Die Herren Ortsvorsteher werden beauftragt, Vorstehen-
des in ihren Gemeinden in ordentlich Weise bekannt zu
machen und unablässig darauf hinzuwirken, daß gegen die
Obstschädlinge energisch vorgegangen und der Obst-
baumpflege ganz besondere Sorgfalt gewidmet wird.

Nagold, den 17. Oktober 1901.

R. Oberamt. Ritter.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche ist in Grömbach,
O.A. Freudenstadt wieder erschienen.

Nagold, den 16. Oktober 1901.

R. Oberamt. Ritter.

Der Friedensschluß mit China.

Das Schlußprotokoll der Friedensverhandlungen der
Bevollmächtigten der Mächte mit der chinesischen Regierung
ist schon amtlich veröffentlicht worden; es trägt das Datum
des 7. September. Die beiden ersten Artikel I a und I b
handeln über die Deutschland besonders zu erhellende Ge-
nehmigung und überlegen alle jene Maßnahmen, die sich an
die Vorgeschichte des Empfangs des Prinzen Tschun
hinsichtlich des Vorkommens seiner amtlichen Mission knüpfen.
Die beiden Artikel lauten:

Artikel I a. Durch ein kaiserliches Edikt vom 9. Juni
d. J. ist Tschun Tsai-fong, Prinz erster Klasse, zum Bot-
schafter Seiner Majestät des Kaisers von China ernannt
und in dieser Eigenschaft damit beauftragt worden, Seiner
Majestät dem deutschen Kaiser den Ausdruck des Bedauerns
Seiner Majestät des Kaisers von China und der chinesischen
Regierung über die Ermordung des deutschen Gesandten
Führ. v. Ketteler zu überbringen.

Artikel I b. Die chinesische Regierung hat erklärt, sie
werde an der Stelle, wo der Gesandte Führ. v. Ketteler
ermordet worden ist, ein dem Range des Verstorbenen
würdiges Denkmal errichten mit einer in lateinischer, deutscher
und chinesischer Sprache abgesetzten Inschrift, die dem Be-
dauern Seiner Majestät des Kaisers von China über den
begangenen Mord Ausdruck geben soll. Ihre Ergänzungen
die chinesischen Bevollmächtigten haben durch ein Schreiben
vom 22. Juli d. J. Seine Exzellenz den Bevollmächtigten
des deutschen Reiches benachrichtigt, daß an der besagten
Stelle, in der ganzen Breite der Straße ein Ehrenbogen
errichtet wird und daß die Arbeiten am 20. Juni ds. J.
begonnen haben.

Bekanntlich ist der Kaiser von China in seinem Schreiben
an Kaiser Wilhelm noch weit über den Rahmen jener im
Artikel I a ausbedungenen und vollenommenen Gemüthung
hinausgegangen und hat den Worten des Bedauerns den
Ausdruck „tiefer Reue und Beschämung“ hinzugefügt. Der
lange Artikel VI handelt von der Entschädigungssumme in
der Höhe von 450,000,000 Taels = 1374,750,000 M.,
die im Laufe von 99 Jahren zu 4% verzinst zur Abzahlung
gelangt. Ueber diese Schuld hat China bereits vor einigen
Tagen den Dogen des diplomatischen Corps, dem spanischen
Gesandten, einen Pauschal-Bon ausgesandt.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 19. Oktober.

Gewerbegericht. Nach der vom 1. Januar 1902 ab
geltenden Fassung des Textes des Gewerbegerichtsgesetzes

gesetz kann, sofern ein zuständiges Gewerbegericht nicht
vorhanden ist, bei Streitigkeiten über den Zutritt, die Fort-
setzung oder die Auflösung des Arbeitsverhältnisses sowie
über die Kündigung oder den Inhalt des Arbeitsbuchs,
Zeugnisses, Lohnbuchs, Arbeitszeits oder Lohnzahlungsbuchs
und über die Berechnung und Anrechnung der von
den Arbeitern zu leistenden Krankenversicherungsbeiträge und
Eintrittsgelder (§§ 53a, 65, 72, 13 des Krankenversiche-
rungsgesetzes), jede Partei die vorläufige Entscheidung durch
den Vorsteher der Gemeinde (Bürgermeister, Schultheiß,
Ortsvorsteher u. s. w.) nachsuchen. Zuständig ist der Vor-
steher der Gemeinde, in deren Bezirke die streitige Ver-
pflichtung aus dem Arbeitsverhältnisse zu erfüllen ist oder
sich die gewerbliche Niederlassung des Arbeitgebers befindet
oder beide Parteien ihren Wohnsitz haben.

Ein Wort an alle Menschenfreunde! Der Württem-
bergische Sanitätsverein, welcher sich schon in den Kriegen
von 1866 und 1870 große Verdienste erworben hat, war
inzwischen auf Grund der dabei gemachten Erfahrungen
eifrig bestrbt, den an das freiwillige Sanitätswesen heran-
tretenden erhöhten Anforderungen zu entsprechen. Neben
der Anschaffung der notwendigen Einrichtungen ist es die
Hauptaufgabe des freiwilligen Sanitätswesens, für die
Ausbildung des notwendigen Personals zu sorgen, um so-
wohl bei einem event. Krieg als auch im Frieden bei
Unfällenfällen oder Art helfend und lindernd eingreifen zu
können. Allein diese großen Mittel, welche derartige um-
fangreiche Aufgaben erfordern, können die einzelnen sich dem
freiwilligen Sanitätswesen widmenden Mitglieder unmöglich
aufbringen, und ist deshalb dem württembergischen Landes-
verein vom Roten Kreuz eine Lotterie bewilligt worden,
deren Lose zum Preise von 1 M. pro Stück, 13 Lose 12 M.,
von der Generalagentur Eberhard Feher in Stuttgart zu
bestehen sind. Durch Beteiligung an dieser Lotterie
unterstützt man eines der edelsten vaterländischen Werke,
und macht wir unsere berechneten Leser darauf aufmerk-
sam, daß U. Amore in unserer heutigen Ausgabe die
Ziehung garantiert am 30. Oktober stattfindet und diese
Lose bei den bekannten Lotterieverkäufern, in Nagold
bei G. B. Jaiser zu haben sind.

Freudenstadt, 18. Okt. Eine neue Villenkolonie wird
hier in den Wöhlwiesen entstehen. Fabrikant Däppler-
Schonborn kaufte dort ein Areal von 6 Morgen am
30.000 M. Die Lage für die von Professor Bauer zu
errichtenden Villen ist eine herrliche.

Deckenpfeifen, O.A. Calw, 18. Okt. In unserer ca. 600
Meter hoch gelegenen Gemeinde wird gegenwärtig eine
Wasserleitung gebaut. Das gute Quellwasser wird am
Sulzer Bach, im sogenannten Himmelreich, gefaßt. Das
Hochreservoir kommt in den oberen Wald. Die Leitung
wird gegen 7 Kilometer lang und kommt im ganzen auf
etwa 120,000 M. zu stehen. Sie soll gegen Ende des
Jahres fertig gestellt sein. Die Oberleitung über die An-
lage des Werkes hat Oberbaurat Schwann in Stuttgart.

Reitweil, 15. Okt. Mit großer Spannung wird hier
das Schicksal des von dem zum Tode verurteilten Stein-
harter an S. Majestät gerichteten Gnadengesuchs, das auf-
fallend lang seiner Erledigung harret, erwartet.

Stuttgart, 16. Okt. Die Stuttgarter Diözesanbehörde
nahm nach einem Referat über Sonntagruhe und Sonn-
tagsschluß folgenden Beschluß an: „I. Die Synode bittet
die Oberkirchenbehörde, dieselbe möchte 1. das Ministerium
des Innern ersuchen, es wolle bei den ihm unterstellten
Behörden auf strenge Einhaltung der lgl. Verordnung vom
27. Dez. 1871, bezw. vom 22. Mai 1895, betr. die bürger-
liche Feier der Sonn-, Fest- und Feiertage halten und Dis-
penationen nur in sehr beschränkter Weise zulassen; 2. das
Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten und der Ver-
kehrsanklagen unter dankbarer Anerkennung für die wohl-
wollenden und kräftigen Bemühungen um vermehrte Sonn-
tagruhe für die Angestellten bitten: a) es möchte dieser
Angelegenheit auch fernerhin die größte Aufmerksamkeit zu-
gewendet werden, b) es möchten aus Rücksicht auf die Bahn-
angestellten und im Interesse der allgemeinen Sonntag-
heiligung Sonn- und Festtags-Verträge von der
Eisenbahnverwaltung ohne dringendes Bedürfnis nicht ver-
anstaltet werden; 3. an die Staatsregierung die Bitte richten,
sie möchte bei der in Vorbereitung begriffenen Reichsgesetz-
vorlage bezüglich der Arbeitruhe der Oas- und Schan-
wirtschaftsgehilfen mit allem Nachdruck namentlich auch für
genügende Sonntagruhe der genannten Angestellten eintreten
und 4. für Schließung der Schandwirtschaften bis nach Schluß
des Vormittagsgottesdienstes geeignete Schritte thun. —
II. Die Synode erklärt, daß sie es als eine dringende
Aufgabe erkennt, den Gemeinden die Heiligung des Sonntags
zu empfehlen (etwa auch durch eine vom Diözesanrat aus-

zu verfassende Ansprache von der Kanzel.) Sie ersucht die
Kirchlichen und die kirchlichen Behörden, zur Herbeiführung
einer richtigen Sonntagfeier zu thun, was sie können. Sie
möchte die kirchlich geminten Kreise an die Pflicht erinnert
haben, mit gutem Beispiel voranzugehen, und bittet alle
Freunde unseres Volkes, an der Herbeiführung einer edlen
Sonntagfeier mitzuwirken.

r. Stuttgart, 16. Okt. Während die Schweinefende in
ganz Württemberg erloschen ist, herrscht die Maul-
und Klauenseuche noch in je einem Bezirk, einer Gemeinde und
einem Gehöft des Schwarzwald- und Jagstkreises.

Gerichtssaal.

r. Ulm, 16. Okt. Der Grenadier Raile vom Inf.-
Reg. 123 war wegen eines thätlichen Angriffes mit der
Waffe gegen einen Vorgesetzten angeklagt, wurde aber nur
wegen Widerleglichkeit zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.
— Am Freitag kommt zur Verhandlung die Anklagesache
gegen den Stadthofmeister Gr. von Gmünd wegen
Sittlichkeitsverbrechen. Es ist eine große Zahl Zeugen
von Gmünd dazu geladen.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. Okt. Die Birchow-Feyer, welche der Wahl-
verein der freisinnigen Volkspartei Dienstag abend in der
Brauerei Friedrichshain veranstaltete, bildete eine imposante
Kundgebung für den greisen Gelehrten. Lange vor Beginn
der Feyer war der große Saal bis auf den letzten Nagel
gefüllt und selbst Oberbürgermeister Richter, welcher in
voriger Stunde erschien, mußte mit einem bescheidenen
Stehplatze vorlieb nehmen. Im Saale bemerkte man fast
alle Abgeordnete der freisinnigen Volkspartei, sowie eine
große Anzahl Stadtdirektoren mit dem Stadtdirektoren-
Vorsteher Dr. Vangerow an der Spitze. Als gegen 7 1/2 Uhr
der Gelehrte erschien und vom Stadtrat Fischer zu dem
Ehrenplatze auf dem Podium geleitet wurde, erschall un-
beschreibliche Jubel, welchen die Fanfaren der Kapelle nicht
zu überbieten vermochten. Nachdem Stadtrat Fischer und Abgeordneter
Fischer das große Geburtstagsfest begrüßt und der Sängerkor-
des Berliner Handwerkervereins unter Leitung des
Dirigenten B. Bölle ihn im Nede bewillkommen, feierte
Abgeordneter Eugen Richter in einer längeren Rede Birchow
als Mensch, als Gelehrten und als Politiker. Die Aus-
führungen der übrigen Redner des Abends, d. h. Abgeordneten
Träger, Inkjetat Gaffel und Abgeordneten Koppich galtten
in erster Linie dem Parteimann Birchow und gipfelten in
dem Wunsche, daß Birchow noch lange der Politik, wie der
Wissenschaft zur Freude gereichen möge. Nachdem der Sängerkor-
chor noch ein Lied: Am Altare der Wahrheit zu Gedhr
gebracht und das Publikum zwei für den Abend von Träger
und Sachd gebildete Nieder- grungen, schloß das Fest mit
einem Kommerie, zu welchem die Kapelle des Kapellmeisters
Troschwig die Musik stellte. — Die Fractionen der Stadt-
verordnetenversammlung hatten Dienstag abend mit Aus-
nahme der sozialdemokratischen Partei die übliche Fractionen-
sitzung ausfallen lassen, da ein großer Teil ihrer Mitglieder
an dem Birchowfesten Teil nahm. Eine Ausfällung
der zahlreichen Adressen, Dissonen, Medaillen u. s. w., die
Rudolf Birchow zu seinem 80. Geburtstage überreicht worden
sind, wird im westlichen Teile des Rathhauses des Kunst-
gewerbe-Museums stattfinden. Die Vorbereitungen für diese
Ausstellung sind bereits im Gange, so daß die Eröffnung
voraussichtlich noch in dieser Woche erfolgen wird.

München, 15. Okt. Wie die hiesigen Zeitungen mit-
teilen, ist der Inhaber des deutschpölitischen Dinerslags,
Kutschera, plötzlich gegangen, weil der Staatsanwalt
einen Haftbefehl gegen ihn erlassen hat. Ursache des Haft-
befehls war der Umstand, daß Kutschera die von ihm
berausgegebenen Ueberlegungen der Abschnitte über das 6. und
9. Gebot Gottes und über den Eid aus Signori's Moral-
theologie in neuer Ausgabe erschienen ließ, nachdem die
erste Ausgabe durch Richterspruch eingezogen worden war.

Grimma, 15. Okt. Der Stand der Rettungsarbeit zur
Befreiung des verschütteten Brannenbauers Thiele war
abends 8 Uhr unverändert. Die bestimmt erhoffte Befreiung
ist abermals nicht eingetreten. Die Rettungsmannschaft
hat neue Kohre gelegt, da die bisherigen sich als zu dünn
erwiesen. Ein glücklicher Ausgang ist nur noch im Laufe
dieser Nacht zu erhoffen. Ueber die Ursache dieses ganz
eigenartigen Unglücksfalles und des sich daran knüpfenden
Rettungswertes liegen uns noch folgende Schilderungen vor:
Paul Thiele war in einem am sogenannten gelben
Dorwerk in Grimma errichteten Brunnen eingefahren, um
dessen Ummauerung zu vollenden, als mit einem Male
oberhalb dieser etwa fünf Meter hohen Ummauerung sich
Erdblock in Bewegung setzte, die Verschüttung zusammen-
brachte und den Unglücklichen unter den herabstürzenden
Erdbmassen begrub. Die Maßregeln zur Rettung des Ber-

nlung.
s Jahr wieder
pressen und
ts.
mp.
Bekannt
Abler hier
Hüller.
ob Müller,
hier.
Bekannt
freundliche
001
Hüller,
as Schüler,
Hohrdorf.
nehmen.
001
Strone er
mpfte,
g Stempfe,
hier.
änder
n
Darr,
behandlung.
efen
Umg.:
old.
es Standesamts
Nagold.
Meyer, Tochter der
3. a., gef. 15. Okt.

schütteten wurde durch Anlage von zwei neuen Schächten von sachverständigen Brannenbauern sofort getroffen. Dadurch, daß die Steigeleitern in die Erdmassen eingeklemmt worden waren, hatte sich glücklicherweise eine wenn auch schwache Oeffnung bis zu der Stelle, wo der Verunglückte von der Katastrophe überrascht wurde, erhalten, so daß es möglich war, sich von oben mit ihm zu verständigen. Aus der von ihm in der Tiefe gegebenen Antwort war zu entnehmen, daß Thiele noch unverletzt am Leben sei und sich oberhalb der Brannenmutterung in lateraler Stellung befände. Zunächst galt es, das Erdreich neben dem verschütteten Brannen terrassenförmig abzutragen und dann in zwei Meter Tiefe mit dem Bau eines zweiten Nebenschachtes zu beginnen. Ununterbrochen wurde die Nacht hindurch gearbeitet. Immer neu hereinbrechende Sandmassen erschwerten die Arbeit; trotzdem sprach man dem Verschütteten immer aufs neue Mut zu. Dieser gab dem auch zu verstehen, daß er auf Rettung hoffe und nicht verzweifle. Dem herbeigekommenen Vater Thiele, der ebenfalls Brannenbauer ist, gelang es, mit seinem Sohne zu reden und diesen von dem Stande der Rettungsarbeiten zu verständigen. Wiederholt fuhr der Vater des Verunglückten in den Schacht ein, um einen Teil der Arbeiten in der Tiefe mit zu leiten, und noch am späten Abend konnte sich dieser durch die Erdwand mit seinem Sohne verständigen. Lautlos verharrte die dicke Menschenmenge, als der Vater Thiele's auf der Leiter in die Tiefe stieg.

Wrimma, 16. Okt. Der verschüttete Brannenbauer Thiele ist heute früh noch nicht befreit worden. Gegen 7 Uhr war man Thiele bis auf 10 Centimeter nahe gekommen. Der Verschüttete scheint noch gut bei Kräften zu sein. Er unterhält sich mit den an seiner Rettung arbeitenden Pionieren und ruft ihnen zu, vorsichtig zu sein, da sonst die Verschaltung zusammenbrechen.

Wrimma, 16. Okt. Bis heute mittag ist es nicht gelungen, Thiele Licht und Nahrung zuzuführen. Nunmehr hat sich ein Obersteiger aus Rannsdorf zur Anlegung eines neuen Rettungsschachtes erbötet. Man glaubt, daß es unmöglich sein wird, Thiele vor morgen zu retten. — Man hat ein kleines Loch gehöhrt und ein Gasrohr eingeschoben, und auf diesem Wege Nahrung und Licht zugeführt. Mit Hilfe des Lichts soll Thiele eine andere zum Durchbruch geeignete Stelle suchen.

Wrimma, 16. Okt. Soeben ist man bis 7 Centimeter zu dem verunglückten Brannenbauer Thiele herangekommen.

Wrimma, 17. Okt. Heute mittag 12 Uhr ist es gelungen, den am letzten Sonntag verschütteten Brannenbauer Thiele lebend in Tage zu bringen. Thiele befindet sich verhältnismäßig wohl und war im Stande, sich frei zu bewegen. Er wurde zur Pflege auf einer Traghöhre ins Krankenhaus gebracht.

Dortmund, 16. Okt. Die zum Tode verurteilte Frau des Adlers Fr. Leck aus Gelsen, die aus Habgier ihren 4jährigen Stiefsohn ermordete, wurde heute früh hingerichtet.

Breslau, 16. Oktober. Nach einer Meldung der Bresl. Zig. aus Petersburg haben im Innern des russischen Reiches an den verschiedensten Stellen blutige Zusammenstöße zwischen hungernden Volksmassen und Militär stattgefunden. Besonders ernst sind die Vorfälle im Gouvernement Saratow. Der Minister des Innern hat sich nach Spala begeben, um dem Baron persönlich Bericht zu erstatten.

Königsberg i. Pr., 16. Okt. Wie die Königsb. Hartung'sche Zitg. meldet, ist die Ausfertigung des Urteils im Ombudsman-Prozess nunmehr den Angeklagten und den Verteidigern zugehellt worden. Das Urteil umfaßt 47, das dazu gehörige Protokoll 156 Seiten.

Der neue deutsche Zolltarif.

Stuttgart, 15. Okt. Die schon erwähnten Besprechungen des Ministers des Innern v. Bischof und des Finanzministers v. Jeyer mit hervorragenden Vertretern der Industrie haben ununterbrochen 14 Tage gedauert. Hinzugezogen waren Angehörige der bedeutendsten für Württemberg in Betracht kommenden Industriezweige, u. A. namentlich der Leder-, Holz-, Baumwollen-, Leinen- und Wollenindustrie; ferner der Gold- und Silberwaren-Branchen, der Farbwaren-, der Korsett-Industrie u. s. f. Den Vertretern der einzelnen Industriezweige war Gelegenheit gegeben, ihre Ansichten und Wünsche vorzutragen.

Wien, 17. Okt. Bei Begründung des Dringlichkeitsantrages gegen den deutschen Zolltarif sagte Abg. Forst, er glaube, daß der deutsche Zolltarif nicht den Zweck habe, von der Vertragspolitik abzugehen, sondern nur tatsächlichen Rücksichten entspringe. Deutschland würde, wenn es mit der Vertragspolitik bräche, einer Katastrophe entgegengehen. Die Partei des Reformers sei nicht geneigt, sich dem Diktate eines fremden Staates unterzuordnen. Die Freunde einer wirtschaftlichen Angliederung Oesterreichs an Deutschland müssen eine ziemlich hohe Faust haben, wenn sie eine noch höhere Dounce haben wollen als den neuen Zolltarif. (Abg. Wolf: Sie sind gegen die Angliederung nicht aus Angst für die Industrie, sondern aus Angst vor der deutschen Preponderanz?).

Ausland.

Silberlum, 18. Sept. Präsident Krüger ist trotz aller Dementis thatsächlich schwer erkrankt. Diese Nachricht wird überall mit aufregendem Bedauern und lebhafter Anteilnahme aufgenommen werden. Vor mehreren Monaten bereits war Krüger von einem Bronchitis-Anfall betroffen, der ihn mit Rücksicht auf sein Alter und klimatischen Verhältnisse nötigte, sich besondere Schonung aufzuerlegen. Dem wernmännlichen Vorkämpfer der politischen Freiheit der Bundesstaaten wird es ein gewisser Trost sein, auf seinem Krankenlager die verschiedensten Nachrichten von den regierenden Mächten der Buren zu vernehmen.

Rom, 16. Okt. Aus Pesaro wird telegraphiert, daß in der Nähe von Urbino der berühmte Brigant Rufolino verhaftet worden sein soll, der seit zwei Jahren die Umgegend von Reggio di Calabria unsicher machte, wo er ungekraft aus Raube eine große Anzahl Mordthaten begangen hatte. Trotzdem eine große Truppenmacht gegen ihn aufgebracht wurde, entging er allen Verfolgungen. Wahrscheinlich wollte er via Ancona ins Ausland fliehen. Auf die Gefangennahme ist ein Preis von 40,000 Lire gesetzt.

Rom, 16. Okt. Die Blätter bekümmern die Nachricht, daß der Räuber Rufolino in den Bergen bei Urbino gefangen genommen wurde. Rufolino war im Begriff, sich nach Ancona zu begeben. Von den am Reggio herbeigeholten Personen wurde er erkannt. Er leugnet trotzdem, der Gesuchte zu sein.

Rom, 17. Okt. Nachdem nunmehr seit der Nöhrung des Pogroms in Risda und seit dem Auftreten des letzten Pestfalls in Neapel zehn Tage vergangen sind, ohne daß in Neapel oder anderswo ein neuer Fall vorgekommen ist, hob das Seegesundheitsamt die Verfügung vom 25. Sept. auf, wodurch Anordnungen für die Perikräfte von Neapel getroffen wurden.

Neapel, 18. Okt. Gelegentlich der heutigen Nachwahl in Debrezsin kam es zu blutigen Ereignissen. Die Menge bewarf das Militär und die Gendarmen mit Steinen. Das Militär drang in die Menge, wobei etwa 80 Personen durch Säbelhiebe schwer verletzt, drei Offiziere und viele Soldaten verwundet wurden. Die Menge führte das Stadthaus, wurde jedoch vom Militär zurückgedrängt. Mehrere hundert Personen wurden verhaftet. Abends dauerte der Kampf in den Straßen noch fort. Der liberale Kandidat wurde gewählt.

Madrid, 17. Okt. Anstich verlautet: Sevilla ist wieder ruhig, doch müssen die Häuser durch Truppen bewacht werden um Brandstiftung zu verhindern. Die Verhaftungen dauern fort. Auch hier erfolgten Verhaftungen. Gestern fand die Polizei vor einem Palast in der Lope de Vega-Straße eine geladene Bombe.

London, 16. Okt. In Aldershot kam gestern Abend eine lange bestehende Fehde zwischen der Durham'schen leichten Infanterie und dem Worcester Regimente zum offenen Ausbruch. Nachdem ein Streit in der Kantine vorangegangen war, griffen die Leute vom Worcester Regiment mit Gewehren, Bajonetten und anderen Waffen die in ihren Kasernenzimmern weilenden Durham an. Alle Fenster wurden eingeschlagen. Fünf Soldaten von der Durham'schen Infanterie wurden schwer verletzt. Ein Gemeiner erhielt eine Bajonettwunde in den Magen. Die Kämpfenden wurden gewaltsam getrennt. Militär und Gendarmerie patrouillierten im Lager die ganze Nacht.

London, 17. Okt. Die Times meldet aus New-York von gestern: Aus guter Quelle verlautet, daß Präsident Roosevelt in seiner Rücksicht an den Kongress die Schaffung eines neuen Ministerportefolios für Handel warm empfohlen wird.

New-York, 17. Okt. Ein Telegramm aus Colon besagt: Vier eingegangenen Nachrichten zufolge schlugen die Regierungstruppen kürzlich die Aufständischen bei Panonema in der Provinz Coele und töteten viele. Die Regierungstruppen hatte 40 Tote und Verwundete. Sie halten Panonema besetzt.

Sims, 16. Okt. Die Proklamation des neuen Emirs, die in Dalo eingetroffen ist und öffentlich verlesen wurde, besagt, die Hauptlinge der Bevölkerung hätten als Zeichen ihrer Unterthanenverpflichtung dem Emir Habibullah den Koran, das Schwerdt und das Wehrgehäng des verstorbenen Emirs überreicht. Diese seien durch den Khalifen von Afhar i Scherif übergeben worden. Die Proklamation fährt fort, Habibullah sei entschlossen, das Volk fremdlich zu behandeln, die Abgaben und Grundsteuern des Landes erheblich zu verringern und die Löhnung der Arme zu erhöhen. Die Nachricht von dem Tode des Emirs sei in Kandahar ohne Erregung aufgenommen worden.

Vom südafrikanischen Kriegeschauplatz.

London, 16. Okt. Die Times melden aus Dundee vom 13.: Es gelang einer Anzahl Buren, nach Westen und Norden, über die Linie Baderstrom-Pietretief zu entkommen. Die Buren führen einige Karren mit, aber keine Kanonen, wahrscheinlich auch keine Wagen.

Prätoria, 16. Okt. Hier ist eine Proklamation erlassen worden, wodurch das Recht aufgehoben wird, daß auf Befreiung von der Zahlung der Miete und Hypothekenzinsen angetragen werde, wie dies durch eine Proklamation der zulezt im Amt befindlichen Burenregierung für die Dauer des Krieges zulässig erklärt worden.

Die Vorgänge in China.

Peking, 16. Okt. Li-Hung-Tschang besuchte den russischen Gesandten zweimal in einer Woche. Die chinesischen Beamten behaupten, Li-Hung-Tschang habe an den Gesandten das dringende Verlangen gestellt, die Handelszölle wieder an China abzutreten. Der Gesandte schlug darauf vor, daß China einen Sondergesandten nach Petersburg sende, um über die Bedingungen zu verhandeln. Li-Hung-Tschang beabsichtigt jetzt, Tschangsching, seinen größten Feind mit dieser Mission zu betrauen.

Peking, 15. Okt. Der kaiserliche Hof ist am 11. Okt. in Tsungtsuanfu eingetroffen. Da die Wege sehr schlecht sind, verbleibt er mehrere Tage in Tsungtsuanfu.

Vermischtes.

Der Konsum an Alkohol und alkoholhaltigen Getränken in den verschiedenen Ländern hat nach einer von englischer Seite veranstalteten Erhebung im Laufe der letzten Jahre durchgehend zugenommen, ohne daß jedoch an dem Gesamt-

bilde bezüglich des Verbrauchsanteils der einzelnen Länder Wesentliches dadurch geändert würde. Der Biergenuss, wenn man davon absieht, Bayern als selbständiges Land zu betrachten — er beträgt hier ca. 245 Liter auf den Kopf der Bevölkerung — ist am größten in Belgien, wo der einzelne Einwohner 213 Liter konsumiert, England folgt mit 143, Deutschland und die Vereinigten Staaten mit 124 bzw. 60 Liter Bier. In Frankreich entfallen dagegen kaum 28 Liter auf den einzelnen Bewohner. Wesentlich anders ist das Verhältnis bezüglich des Weinkonsums. Hier ist Frankreich mit 115,3 Liter pro Kopf der Bevölkerung allen übrigen Staaten weitaus überlegen; noch am nächsten kommt ihm Deutschland mit 6,58 Liter, während in Großbritannien und in den Vereinigten Staaten sich der einzelne Bewohner mit 1,77 resp. 1,49 Liter Wein begnügt. Sehr erheblich ist in den meisten der genannten Länder der Branntweinverbrauch gestiegen. Auch hier nimmt Frankreich die erste Stelle ein. Wenn man den Zeitraum der letzten fünf Jahre zu Grunde legt, hat in diesem Lande der einzelne Bewohner seinen Bedarf um 1,09 Liter, nämlich von 8,08 auf 9,17 Liter erhöht, annähernd gleich stark wuchs der Bedarf an Genuß-Alkohol in England und in den Vereinigten Staaten, in denen jetzt 5,8 Liter bzw. 4,8 Liter auf den Einzelnen entfallen. Auch in Deutschland ist der Verbrauch gestiegen, aber erfreulicher Weise in einem wesentlich geringeren Grade, nämlich von 8,58 Liter auf 8,80 Liter seit 1895. Einen Maßstab der Bedeutung des Konsums an alkoholhaltigen Getränken bietet ein Blick auf die prozentuale Höhe des Beitrages, welchen nach den Ergebnissen der englischen Erhebung die Verbrauchssteuern für Bier, Wein und Alkohol für das Einnahmebudget der einzelnen Staaten liefern. In Großbritannien ist dieser Anteil am größten, 36 Proz. der Gesamteinnahme werden aus den Steuern für die genannten Konsumartikel aufgebracht, die Vereinigten Staaten ziehen 29 Proz., Frankreich 19 Proz. und Deutschland 18 Proz. ihrer Einnahmen aus den Verbrauchsabgaben für alkoholhaltige Getränke.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Nagold, 18. Okt. Der mit dem gestrigen Krämermarkt verbundene Viehmarkt war sehr stark besahren, auch zeigte sich, da viele Händler am Plage waren, große Handelslust. Zu Markt wurden gebracht: 140 Röhre, 85 Kälber und 88 Stück Schmalvieh, zusammen 318 Stück; davon wurden verkauft: 60 Röhre mit einem Erlös von 11,852 .M., 42 Kälber mit einem Erlös von 6,940 .M. und 45 Stück Schmalvieh mit einem Erlös von 9,650 .M., somit zusammen 147 Stück mit einem Gesamterlös von 28,442 .M. Außerdem wurden zugeführt: 59 Paar Ochsen, wovon 31 Paar mit einem Erlös von 27,216 .M. verkauft wurden. Auch der Schweinemarkt war gut besahren und wurde auch hier gehandelt. Zugesührt wurden: 294 Stück Färschweine, wovon 278 Stück mit einem Erlös von 9,730 .M. verkauft wurden. Der Preis pro Paar stellte sich auf 44—46 .M. Ferner wurden zugeführt: 360 Stück Saugschweine, wovon 348 Stück mit einem Erlös von 6,264 .M. verkauft wurden. Es betrug der Preis pro Paar 32—40 .M. Der Gesamterlös für Färsch- und Saugschweine betrug demnach auf 15,994 .M.

Herrenberg. Uebersicht über den Arbeitsmarkt am 18. Okt. Seucht werden: 1 Dreher, 1 Schmiedlehrling, 1 Pferdeflecher. Anträgen vermittelt das Arbeitsamt Herrenberg (Stadtpflege.)

—t. **Rom Gän, 18. Okt.** In vollem Gang befindet sich gegenwärtig die Einheimlung und der Verkauf der Zuckerrüben. Der Verkauf der Zuckerrüben dürfte deuer als ein ausnahmeweise günstiger bezeichnet werden. Im Durchschnitt darf der Ertrag pro Morgen zu 220 bis 250 Zentner berechnet werden. Für den Zentner werden von der Böblinger Zuckerfabrik 90 S bezahlt. — Der Hopfenhandel geht gegenwärtig bei uns ziemlich flau. Die Preise für den Zentner bewegen sich zwischen 60 bis 70 .M.

Mhlbad, 15. Okt. Lese wird in den nächsten Tagen beendet. Käufe zu 130—140 .M. Immer noch viel Vorrat. Gewicht 74—83 Grad. Qualität gut.

Oberrüchheim, 16. Okt. Verkauf lebhaft; noch einiger gute Reste feil.

Eudersbad, 15. Okt. Verkauf bei bekannten Preisen bis jetzt gut. Noch gute Vorräte.

Affenthal, 15. Okt. Gestern und heute wurden größere Einkäufe in Roten (gebeert) und Weißwein gemacht. Die roten Weine haben 85—88 Grad, die Weißweine 70—72 Grad Dechle. Wenn die Weine auch nicht so voll wie im vorigen Jahre, so sind sie doch kräftig und gesund.

Flein, 15. Okt. Lese geht heute zu Ende. Gestern und heute Verkäufe von Rotwein zu 95—105 .M. Weichschling zu 115—125 .M. je per 3 Ol. abgeschlossen. Immer noch viel Vorrat an gutem Rot- u. Weißwein, worunter mehrere Reste Weichschling.

Konturs-Eröffnungen. Maulbronn: Friedrich Blach, Schussfabrikant in Jüdingen.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Vom 21. bis 26. Oktober.
Ergenzingen: 21. Krämer- und Viehmarkt.
Simmersfeld: 22. Krämer-, Vieh- und Flachsmarkt.
Neuweiler bei Calw: 24. Krämer-, Vieh- und Flachsmarkt.

Dieses das Blaubeckische Nr. 38.

Druck und Verlag der W. B. Jäger'schen Buchdruckerei (Emit Jäger) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. P a r r.

Do mehr erob. sich wohl mit enstern bar. will ich niemals etwas für ihn begibt.

Kleiner, 3. Girsch.

Das W
jugelassen:
1. a. W
ju
b. W
184
ad
Rau
dem
K
K
2. a. Fr
W
b. G
dor
c. K
dor
d. W
ad u
berg
u
Kufem
geblich
Ant
pfe
3. Su
Sohn
im J
verfcho
Aut
als
4. Jafol
berg,
thea
Ameri
An
ber
5. Jafol
Sohn
ber
Ameri
An
6. Fried
am 2
Brino
nach 3
mehr
An
7. a. J
b. J
ad n
in Ro
20 J
An
8. Sofi
f. Es
Ameri
An
9. Joh
Altenf
Altenf
geblich
An
Für 1
begn. komm
Es ei
10
vor dem P.
andernfalls
Säm
Verschollenen
Aufgebotster
Den 5
Die in
schaft zum
Stallungen,
kommt am
W
auf dem hie
unbekannte
werden.
Den 1
Difter



einzelnen Länder
Der Biergenuss,
beständiges Band
5 Liter auf den
in Belgien, wo
rt, England folgt
Staaten mit 124
entfallen dagegen
hner. Wesentlich
Bein Konsums.
Kopf der Bevölkerung
verlegen; noch am
8 Liter, während
alten Staaten sich
9 Liter Wein be-
n der genannten
gesiegen. Auch
ein. Wenn man
Gründe legt, hat
seinen Bedarf um
Alter erhöht, an-
in Genuss-Alkohol
taaten, in denen
einzelnen entfallen.
gestiegen, aber er-
geringeren Grade,
seit 1895. Einen
an alkoholhaltigen
zentrale Höhe des
en der englischen
Bier, Wein und
einzelnen Staaten
nteil am größten,
aus den Steuern
bracht, die Ver-
eich 19 Proz. und
den Verbrauchs-

Verkehr.
strigen Krämer-
e stark befahren,
e waren, große
t: 140 Räder, 85
innen 313 Stüd;
einen G-188 von
6940 .M und 45
9650 .M, somit
erlös von 28,442
ar Ochsen, wovon
e verkauft wurden,
n und wurde auch
ad Vansenweine,
9730 .M verkauft
auf 44-96 .M,
sich Schweine, wovon
e verkauft wurden,
.M. Der Gesamt-
erte sich demnach

Arbeitsmarkt
Schwiebelschring,
das Arbeitsamt
em Gang befindet
der Verschlag der
erübenernte darf
bezeichnet werden.
orgen zu 220 bis
e Jentner werden
bezahlt. — Der
ans ziemlich kan-
h zwischen 60 bis
n nächsten Tagen
mer noch viel Vor-
gut.
haft; noch einige
bekanntem Preisen

te wurden größere
ein gemacht. Die
Beishweine 70-72
nicht so voll wie
g und gesund.
de. Gestern und
.M. Weichschlag
en. Immer noch
worumter mehrere
Friedrich Blach,

Umgebung.
er.
t.
Flachmarkt,
und Flachmarkt.
er 38.
Buchdruckerei (Graf
wohnt: R. Pant.

Da mein Geschäft sich nur mit euferen vor, will ich
Gäulingen.
niemals etwas für ihn begah.

Kleiner, 3. Hirsch.

N. Amtsgericht Nagold. Aufgebot.

Das Aufgebot zum Zwecke der Todeserklärung ist beantragt und zugelassen:

1. a. **Wilhelmine Charlotte Mayer**, geb. am 21. März 1839 zu Nagold,
b. **Magdalene Philippine Mayer**, geb. am 18. August 1842 daselbst,
ad a und b Töchter des im Jahr 1847 in Amerika † Carl Mayer, früheren Schreibereibesessenen in Schornberg, beide seit dem Jahre 1875 verstorben.
Antragsteller: Wilhelm Gärtner, Gemeinderat in Nagold als Abwesenheitspfleger.
2. a. **Friedrich Wilhelm Steinle**, geb. am 27. März 1827 zu Wildberg,
b. **Christiane Friederike Steinle**, geb. am 1. Februar 1830 daselbst,
c. **Katharine Gottliebin Steinle**, geb. am 20. August 1839 daselbst,
d. **Marie Karoline Steinle**, geb. am 24. Februar 1842 daselbst,
ad a—d Kinder des † Tobias Steinle, gew. Leutnants in Wildberg und der † Christiane Katharine geb. Reuschler von da. Der Aufenthaltsort dieser Kinder ist seit vielen Jahren unbekannt, angeblich mit der Mutter nach Amerika ausgewandert.
Antragsteller: Louis Geiger, ref. Stadtpfleger als Abwesenheitspfleger.
3. **Gustav Schefbuch**, geb. am 9. März 1832 zu Rottenburg a. N., Sohn des † Bernhard Schefbuch, gew. Stadtschreibers in Gammstadt, im Jahr 1849 nach Amerika gereist und seit dem Jahr 1853 verstorben.
Antragsteller: Gemeinderat und Notar Kimmerten in Gammstadt als Abwesenheitsvertreter.
4. **Jacob Friedrich Hezel**, geb. am 26. Dezember 1834 zu Wildberg, Sohn des † Jakob Hezel, gew. Stadtschreibers und der † Dorothea Christiane geb. Schönhub von da, im Jahr 1834 nach Amerika gereist und seither verstorben.
Antragsteller: Gottlob Schwab in Göppingen als Generalbevollmächtigter.
5. **Josef Pfeffer**, geb. am 31. Januar 1849 zu Unterthalheim, Sohn des † Josef Pfeffer, gew. Bauers in Unterthalheim, und der † Martha geb. Gög von da, vor mehr als 30 Jahren nach Amerika gereist und seit über 20 Jahren verstorben.
Antragsteller: Anton Pfeffer, Styrer in Unterthalheim.
6. **Friederike Luise Brimo**, geb. zu Gompelshauer, Gde. Engthal, am 23. Oktober 1841, Tochter des † Waldschützen Franz Carl Brimo und der † Agathe geb. Kallfag von dort, im Jahr 1866 nach Amerika ausgewandert und hat seit dieser Zeit keine Kunde mehr von sich gegeben.
Antragsteller: Matthäus Kallfag, Säger in Gompelshauer.
7. a. **Johann Georg Walz**, geb. am 2. Mai 1827 zu Nagold,
b. **Jacob Friedrich Walz**, geb. am 21. Juli 1828 daselbst,
ad a und b Kinder des † Johann Georg Walz, gew. Tuchmachers in Nagold und der † Dorothea Margarethe geb. Schuler, seit über 20 Jahren mit unbekanntem Aufenthaltort abwesend.
Antragstellerin: Christine Brenner, Weingers Ehefrau in Altensteig.
8. **Sofie Pfost**, geb. am 16. März 1832 zu Wildberg, Tochter des † Tagelöhners Jakob Pfost daselbst, vor vielen Jahren nach Amerika gereist und seither verstorben.
Antragsteller: Christian Pfost, Maschinmeister in Wiesbaden.
9. **Johann Conrad Wurster**, geb. am 18. Januar 1824 zu Altensteig, Sohn des † Johannes Wurster, gew. Rotgebers in Altensteig, und der † Christine Agathe geb. Frei von dort, angeblich im Jahr 1852 nach Amerika gereist und seither verstorben.
Antragsteller: Emil Joss, Schlossermeister in Rarisruhe.
Für sämtliche Verschollene wird im Bezirk Vermögen verwaltet, bezw. kommen sie als Erbsinteressenten in Betracht.

Es ergeht nun an alle die Aufforderung, sich spätestens in dem auf
Dienstag den 20. Mai 1902
vormittags 10 Uhr

vor dem N. Amtsgericht Nagold anderaunten Aufgebotsstermin zu melden andernfalls ihre Todeserklärung erfolgt.
Sämtliche Personen, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, längstens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Den 5. Oktober 1901.

Amtsrichter:
Schmid.
Beröffentlichung durch Gerichtsschreiber Deschner.

Gatterbach. Gebäude-Verkauf auf den Abbruch.

Die im Eigentum der Stadtgemeinde befindliche frühere Gastwirtschaft zum Ochsen, Gebäude Nr. 72, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallungen, Scheuer, Zwischenaufbau und angebautem Hintergebäude, kommt am

Montag den 28. Oktober 1901
vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus auf den Abbruch zum Verkauf, wozu Liebhaber, unbekannt mit Vermögenszeugnissen neuesten Datums versehen, eingeladen werden.
Den 17. Oktober 1901.

Gemeinderat.

Posten-Karten fertigt G. W. Zaiser.

Amtliche- und Privat-Bekanntmachungen.

Ein Kosthaus sucht für ein am 1. Dez. 1900 geb. Kind (Knaben) und erbittet sich Anträge Armenpflege Nagold.

Nagold.
Ein arbeitsfähiges

Mädchen

nicht unter 18 Jahren wird bis
Martini gesucht.
Näheres durch die
Expedition d. Bl.

Mädchengesuch.

Auf 1. November solches kräftiges
Mädchen, nicht unter 18 Jahren,
in gutes Haus aufs Land. Die-
selbe hätte Gelegenheit, die Haus-
haltungsgeschäfte gründlich zu er-
lernen.
Anträge erdeten unter H. B. 500.

Broker Kaffeeabschlag.

Infolge des noch nie dagewesenen
außerordentlich niedrigen Preisstandes
von Kaffee bin ich in der Lage,
einen hochfeinen
blauen rohen Kaffee
à Mt. 1 per Pfd.,
bisher Mt. 1.30 per Pfd.,
hochfein gebrannten
Berl.-Kaffee
sehr beliebte Qualität
à Mt. 1. per Pfd.,
bisher Mt. 1.20 per Pfd.,
andere Qualitäten im Verhältnis,
abgeben zu können und sehr geneigtem
Zuspruch gerne entgegen.

Chr. Schwarz.

Posungsbüchlein
sind vorrätig in
G. W. Zaiser's Buchhandlung.

Suften stillen diebedürftigen und feinschmeckenden Kaiser's Brust-Caramellen

2740 not. beglaubigte Zeug-
nisse verbürgen den
sicheren Erfolg bei **Suften,
Heiserkeit, Catarrh und
Verstopfung.** Dafür Ange-
botenes weiße Jurid! Paket 25 S.
Niederlage bei: Hr. Schmid
in Nagold, G. Gatterbach in
Gatterbach, Wihl. Widmann
in Unterjettingen.

Winderbach. Einen Braun-Wallach,

unter 3 die Wahl, 2, 5 und 9jährig,
hat zu verkaufen
Gg. Rothfuß.

Stadtgemeinde Nagold.

Rottannenzapfen- Verkauf

am Dienstag den 22. Oktober

aus District Hiltberg Abt. Kreuzstanne, Kagenfels, Buch, Stubenlämmerle,
Dreispiß, Stelleshudel, Lehmgrube, obere und untere Lache und Brunnen-
hülle auf hiesigem Rathaus vorm. 10 Uhr.

Gbhäusen.

Bergebung von Flaschnerarbeit.

Die Fertigung von Dachrinnen an der hiesigen Kirche im Anschlag
von 225 Mark wird vergeben. Der Kostensüberschlag ist bei Kirchen-
pfleger Ottmar einzusehen.

Angebote in Prozenten des Anschlags werden vom N. Pfarramt
bis 31. ds. Mts.
entgegengenommen.

Kirchengemeinderat.

Öffentliche Bekanntmachung.

Infolge der Wasserleitungsarbeiten im hiesigen Ort wird die
Ortsstraße
von der Markungsgrenze Gffingen bis außerhalb des Orts nach Martins-
moos bis auf Weiteres

gesperrt.

Schönbrunn, den 17. Oktober 1901.

Schultheißenamt:
Stodinger.

Öffentliche Bekanntmachung.

Infolge der Wasserleitungsarbeiten in hiesigem Ort ist
sämtlicher Nachbarschafts-Verkehr
bis auf Weiteres

gesperrt.

Rothfelden, den 17. Oktober 1901.

Schultheißenamt:
Bähler.

Die landwirtschaftliche Winter-Schule Leonberg

wird am 11. November d. J., vormittags 11 Uhr, wieder eröffnet und
dauert pro 1901/1902 etwa 5 Monate. Die Anmeldungen zur Auf-
nahme in diese Schule sind bei dem unterzeichneten Schulvorstand ein-
zureichen. Die Aufzunehmenden müssen das 15. Lebensjahr zurückgelegt
haben, gut beleumdet sein und die für das Verständnis des Unterrichts
notwendigen Kenntnisse besitzen. Der Anmeldung sind die Schulzeugnisse,
ein Geburtschein und die Einwilligung des Vaters bezw. des Pflegers
anzuschließen. Aus besonderen Gründen kann, wenn der die Aufnahme
Nachsuchende noch im Laufe des Kalenderjahres 1901 das 15. Lebens-
jahr zurücklegt, die Schulkommission Dispensation von dem Erfordernis
des zurückgelegten 15. Lebensjahres erteilen.

Die Schüler haben ein Schulgeld von 15-25 Mark zu entrichten
und auch die Kosten für Kost und Wohnung selber zu bestreiten. Der
Unterzeichnete wird übrigens denselben bei der Beschaffung von Kost und
Wohnung, welche hier billig erhältlich sind, mit Rat und That an die
Hand gehen.

Der Prospekt der Schule, sowie Anmeldeformulare können von dem
unterzeichneten Schulvorstand bezogen werden.
Leonberg, den 11. Oktober 1901.

Schulvorstand:
Landm.-Jury. Dr. Bader.

NAGOLD.
Kalender für 1902
sind erschienen!

Neben den bekannten:
Bilderkalender, Volksbote, Bauernfreund,
Lahrer hinfühenden kam erstmals heraus
Der Neue Vater aus Schwaben
Preis 20 Pfg.
mit **Kumoresken und Erzählungen.**
G. W. ZAISER'sche
Buchhandlung.



Nagold.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiermit Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Kirchweih-Montag den 21. Okt. 1901

stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasth. z. goldenen Adler hier freundlich einzuladen.

Gottlieb Schüle, Sohn des † Joh. Gg. Schüle, Sachträgers hier.	Katharine Müller, Tochter des † Gottlob Müller, Tagelöhners hier.
--	---

Nagold.

Hochzeits-Einladung.

Hiermit beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Kirchweih-Montag den 21. Oktober 1901

im Gasth. zur Sonne hier stattfindenden Hochzeitsfeier freundlich einzuladen.

Georg Brünning, Tischler, Sohn des † Georg Brünning, Schuhmachers in Hohrdorf.	Marie Müller, Tochter des Andreas Schuler, Küfermeisters in Hohrdorf.
--	---

Kirchgang 11 Uhr.

Wir bitten dies statt besonderer Anzeige entgegenzunehmen.

Nagold.

Hochzeits-Einladung.

Hiermit beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Kirchweih-Montag den 21. Oktober 1901

im Gasth. z. Bären hier stattfindenden Hochzeitsfeier freundlich einzuladen.

Daniel Schöhardt, Molkereiwärter, Sohn des † Fr. Schöhardt, Schlossers hier.	Maria Schaidt, Tochter des † Johannes Schaidt, Bauers in Oberhangstett.
---	--

Kirchgang 11 Uhr.

Eghausen-Egenhausen.

Hochzeits-Einladung.

Hiermit beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

**Donnerstag den 24. Oktober
und Freitag den 25. Oktober 1901**

im Gasth. zur Traube in Eghausen stattfindenden Hochzeitsfeier freundlich einzuladen.

Johannes Schill, Sohn des Mühlebesizers Schill in Eghausen.	Maria Hauser, Tochter des Schultheizers Hauser in Egenhausen.
---	---

Kirchgang 11 1/2 Uhr.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

Eghausen.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Kirchweih-Montag den 21. Okt. 1901

stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus zur Krone ergebenst einzuladen.

Heinrich Säncke, Sohn des Joh. Gg. Bäuerle, Küstlers hier.	Friederike Stempfle, Tochter des Georg Stempfle, Schäfers hier.
--	---

Kirchgang 11 Uhr.

Eghausen.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Donnerstag den 24. Oktober 1901

stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus z. Adler hier freundlich einzuladen.

Gottlieb Weimer, Sohn des Gottlieb Weimer, Bauers und Gemeinderats in Eghausen.	Sara Dürr, Tochter des † Simon Dürr, Bauers und Gemeinderats in Eghausen.
--	--

Kirchgang 11 Uhr.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

Nagold.

Eifel-Aepfel

hat zu verkaufen

Chr. Baaf,
Kiefernhandler.

Nagold.

Zwiebelfuchen

Am Montag, den 21. Okt. bei Fr. Kläger, Bäckerstr.

Nagold.

Noten-Blätter

zu der Sarsengitter

sind in den meisten Nummern, per Stück 10 S., zu haben bei

Jakob Luz.

Nagold.

Milchkunden

werden noch angenommen von

Chr. Günther
zur Hande.

Nagold.

Bettfedern-Lager

Harry Uuna in Altona
i. Hamburg

versendet gegen Nachnahme in garantierter tadelloser Ausführung: Gute neue Bettfedern 50, 60 u. 80 z. d. Pfd. Borgfähig gute Sotten für 1.4 u. 1.25 M. Sehr Qualität (besond. empfehl.) nur 1.50 M. Prachtvolle Halbduunen nur 2.4 u. d. Pfd. Prima Duunen nur 2.50 M. u. 3.4 u. d. Pfd. Große gute Betten (Unterbett, Decke u. 2 Kissen) für 15, 20, 25 u. 30 M.

Umtausch bereitwillig! — Agenten überall gesucht. Detailisten und Händler ergrüßet.

Nagold.

Fahrplan

der R. Württ. Eisenbahnen mit Anschlüssen.

Kml. Ausgabe in Taschen-Format

Winterricht 1901-1902
Preis 20 S.

Nagold.

Württ. Kursbuch.

Eisenbahn- u. Postverbindungen in Württemberg u. Hohenzollern.

Eisenbahn- und Dampftrassenverbindungen in Süddeutschland, der Schweiz, dem größeren Teil von West-, Mittel- und Norddeutschland und von Oesterreich.

Mit einer Eisenbahnkarte von Mittel-Europa und einer Eisenbahnkarte von Südwest-Deutschland.

Winterricht 1901-02.

Giltig vom 1. Oktober an.

Klein Octavformat. Preis 60 Pfg.

G. W. Zaiser'sche
Buchhandlung

Nagold.

Griechischer Wein,

und in Flaschen oder Kisten.

griechischer Cognac

aus in Flaschen oder Kisten.

W. F. Meuser.

Keine Weinlager

Griechischer Wein in Nagold i. Apotheker Schmidt empfehle ich dem verehr. Publikum angelegentlich.

Neckargemünd. J. F. Meuser,
eines und ältesten Importeurs griechischer Weine in Deutschland.

Nagold.

Blüß-Staufers-Ritt

in Eisen und Glasern, mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen prämiert, unübertroffen zum Ritten zerbrochener Gegenstände bei:

Gottl. Schmid, Kaufm.

Unterschwandorf.

Landwirtschaftl. Versammlung.

Durch die vielen kalten Nächte leide ich mich dieses Jahr wieder gezwungen, mein Nachgras sowie Aidenblätter grün zu pressen und laße sämtliche Freunde der Sache auf

Sonntag den 20. ds. Mts.

nachm. 2 Uhr auf meinem Pachtst. zur

Besichtigung der Presse,

sowie um 3 Uhr zu einem

Vortrag

in das Gasth. zum Löwen hier freundlich ein.

Gutspächter Könekamp.

Unterschwandorf.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Kirchweih-Montag den 21. Oktober 1901

stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus zur Deutschen Fische hier freundlich einzuladen.

Jakob Hehr, Metzger, Sohn des † Jakob Hehr, Maurermeist. in Unterschwandorf.	Pauline Hirsch, Tocht. d. † Joh. Georg Hirsche, Maurermeist. in Unterschwandorf.
---	---

Kirchgang 10 Uhr.

Obereschwandorf.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Kirchweih-Montag den 21. Oktober 1901

im Gasth. zur Rose hier stattfindenden Hochzeitsfeier freundlich einzuladen.

Gottlob Wieland von Klein-Altdorf.	Marie Walz, Tochter des Rudolf Walz Zugmachers hier.
--	---

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

Nagold.

Hemden, Unterhosen,

wollenes Strickgarn empfiehlt

Nagold. Gottlieb Schwarz.

Nagold.

Große Auswahl in

Damen-Confektion

sowie

Backets, Capes, Paletots,

empfiehlt zu den billigsten Preisen

M. Martin.

Nagold.

Geschäftsbücher empfiehlt

G. W. Zaiser.

Nagold.

Johannisbeer-Sträucher,

3jähr., starke, reichblühende Pflanzen verkauft pro 100 zu 8-10-12 M.

Extra-Auswahl per Stück 15 S.

Fr. Schuster, Nagold.
Gartenbau-Gärtnererei.

Nagold.

Gänsefedern,

48er, 36er, 24er, 12er, 6er, 3er, 1er, 1/2er, 1/4er, 1/8er, 1/16er, 1/32er, 1/64er, 1/128er, 1/256er, 1/512er, 1/1024er, 1/2048er, 1/4096er, 1/8192er, 1/16384er, 1/32768er, 1/65536er, 1/131072er, 1/262144er, 1/524288er, 1/1048576er, 1/2097152er, 1/4194304er, 1/8388608er, 1/16777216er, 1/33554432er, 1/67108864er, 1/134217728er, 1/268435456er, 1/536870912er, 1/1073741824er, 1/2147483648er, 1/4294967296er, 1/8589934592er, 1/17179869184er, 1/34359738368er, 1/68719476736er, 1/137438953472er, 1/274877906944er, 1/549755813888er, 1/1099511627776er, 1/2199023255552er, 1/4398046511104er, 1/8796093022208er, 1/17592186044416er, 1/35184372088832er, 1/70368744177664er, 1/140737488355328er, 1/281474976710656er, 1/562949953421312er, 1/1125899906842624er, 1/2251799813685248er, 1/4503599627370496er, 1/9007199254740992er, 1/18014398509481984er, 1/36028797018963968er, 1/72057594037927936er, 1/144115188075855872er, 1/288230376151711744er, 1/576460752303423488er, 1/1152921504606846976er, 1/2305843009213693952er, 1/4611686018427387904er, 1/9223372036854775808er, 1/18446744073709551616er, 1/36893488147419103232er, 1/73786976294838206464er, 1/147573952589676412928er, 1/295147905179352825856er, 1/590295810358705651712er, 1/1180591620717411303424er, 1/2361183241434822606848er, 1/4722366482869645213696er, 1/9444732965739290427392er, 1/18889465931478580854784er, 1/37778931862957161709568er, 1/75557863725914323419136er, 1/151115727451828646838272er, 1/302231454903657293676544er, 1/604462909807314587353088er, 1/1208925819614629174706176er, 1/2417851639229258349412352er, 1/4835703278458516698824704er, 1/9671406556917033397649408er, 1/19342813113834066795298816er, 1/38685626227668133590597632er, 1/77371252455336267181195264er, 1/154742504910672534362390528er, 1/309485009821345068724781056er, 1/618970019642690137449562112er, 1/1237940039285380274899124224er, 1/2475880078570760549798248448er, 1/4951760157141521099596496896er, 1/9903520314283042199192993792er, 1/1980704062856608439838598784er, 1/3961408125713216879677197568er, 1/7922816251426433759354395136er, 1/15845632502852867518708790272er, 1/31691265005705735037417580544er, 1/63382530011411470074835161088er, 1/126765060022822940149670322176er, 1/253530120045645880299340644352er, 1/507060240091291760598681288704er, 1/1014120480182583521197362577408er, 1/2028240960365167042394725154816er, 1/4056481920730334084789450309632er, 1/8112963841460668169578900619264er, 1/16225927682921336339157801238528er, 1/32451855365842672678315602477056er, 1/64903710731685345356631204954112er, 1/129807421463370710713262409908224er, 1/259614842926741421426524819816448er, 1/519229685853482842853049639632896er, 1/1038459371706965685706099279265792er, 1/2076918743413931371412198558531584er, 1/4153837486827862742824397117063072er, 1/8307674973655725485648794234126144er, 1/16615349947311450971297588468252288er, 1/33230699894622901942595177336504576er, 1/66461399789245803885193554673009152er, 1/132922799578491607770387109346018304er, 1/265845599156983215540774218692036608er, 1/531691198313966431081548437384073216er, 1/1063382396627932862163096874768146432er, 1/2126764793255865724326193749536292864er, 1/4253529586511731448652387499072585728er, 1/85070591730234628973047749981457115552er, 1/170141183460469257946095499962914231104er, 1/340282366920938515892190999925828462208er, 1/680564733841877031784381999851656924416er, 1/136112946768375406356876399970331388832er, 1/272225893536750812713752799940662777664er, 1/544451787073501625427505599881325555328er, 1/1088903574147003250855011199762651110656er, 1/2177807148294006501710022399525302221312er, 1/4355614296588013003420044799050604442624er, 1/871122859317602600684008959810120889248er, 1/1742245718355205201368017919620417779496er, 1/3484491436710410402736035839240835559992er, 1/6968982873420820805472071678481671119984er, 1/1393796574684164161094414335696334239968er, 1/2787593149368328322188828713792668479936er, 1/5575186298736656644377657427585336959712er, 1/11150372597473313288755314855170673919424er, 1/223007451949466265775106297103413478848er, 1/4460149038989325315502125842068269577792er, 1/89202980779786506310042516841365391555536er, 1/1784059615595730126200850336827307831111072er, 1/3568119231191460252401700673654615662222144er, 1/7136238462382920504803401347309231324444288er, 1/14272476924765841009606802694618462648888576er, 1/28544953849531682019213605389236925297777152er, 1/5708990769906336403842721077847385059555424er, 1/1141798153981267280768544215569477011911088er, 1/2283596307962534561537088431138954023822176er, 1/456719261592506912307417686227790804644352er, 1/913438523185013824614835372455581609288704er, 1/1826877046370027649229670744911163218457408er, 1/3653754092740055298459341489822326436914816er, 1/7307508185480110596918682979644652873829632er, 1/14615016370960221193837365959289305747659264er, 1/29230032741920442387674731918578611495319528er, 1/584600654838408847753494638371572229907915556er, 1/1169201309676817695506989276743144459815111112er, 1/2338402619353635391013978553486288919622222224er, 1/4676805238707270782027957106972577839244444448er, 1/93536104774145415640559142139451556788888896er, 1/1870722095482908312911182842789031135777777712er, 1/374144419096581662582236568557806227155555544er, 1/748288838193163325164473137115612443431111188er, 1/149657767636632645232894627423124886822222376er, 1/29931553527326529046578925484624977364444752er, 1/59863107054653058093157850969249954728889004er, 1/119726214109306116186315771938499909457778008er, 1/239452428218612232372635538776999818915556016er, 1/478904856437224464745271077553999637831112032er, 1/957809712874448929490542155107999275662224064er, 1/191561942574889785898108431021598551324448128er, 1/38312388514977957179621686204231971026888256er, 1/7662477702995591435924337240846354205377512er, 1/15324955405991182871848674481692708401075024er, 1/3064991081198236574369734896338541602150048er, 1/6129982162396473148739487792677083204300096er, 1/1225996432479294629747897578535416408600192er, 1/2451992864958589259495795157070828017200384er, 1/4903985729917178518991590314141656034400768er, 1/9807971459834357037983180628283312068801536er, 1/19615942919668714075966361256566624137762072er, 1/3923188583933742815193272251313324835544144er, 1/7846377167867485630386545002626649711088288er, 1/156927543357349712607730900052532984221776er, 1/313855086714699425215461800105065968443552er, 1/627710173429398850430923600210131936887104er, 1/125542034685879770086184720042026387377408er, 1/251084069371759540172369440084052774754816er, 1/502168138743519080344738880168105549509632er, 1/1004336277487038160689477760336211099113264er, 1/2008672554974076321378955520672422198226528er, 1/40173451099481526427579110413448443965311552er, 1/80346902198963052855158220826896887930623004er, 1/16069380439792610571031644165379377586126008er, 1/3213876087958522114206288833075875177225216er, 1/6427752175917044228412577666151750354450432er, 1/12855504351834088456825155332303507088900864er, 1/25711008703668176913650310664607014177801728er, 1/51422017407336353827300621329214028355603456er, 1/1028440348146727076546012465984280567112112er, 1/2056880696293454153092024931968561134224224er, 1/411376139258690830618404986393712226844448er, 1/822752278517381661236809972787424453688896er, 1/1645504577034763322473619845774488907377792er, 1/3291009154069526644947239691548977814755584er, 1/6582018308139053289894479383097955629511168er, 1/13164036616278106579788958766195911259022336er, 1/26328073232556213159577917532391822518044704er, 1/52656146465112426319155835064783645036089088er, 1/10531229293022485237831167012956729007217776er, 1/21062458586044970475662334025913458014435552er, 1/42124917172089940951324668051826916028871104er, 1/84249834344179881902649336103653832057742208er, 1/1684996686883597638052986722073076641154844416er, 1/336999337376719527610597344414615328230968896er, 1/67399867475343905522119468882922656462193792er, 1/134799734950687811044238937765845312924387584er, 1/2695994699013756220884778755316906584877516608er, 1/53919893980275124417695575106338131697551322112er, 1/